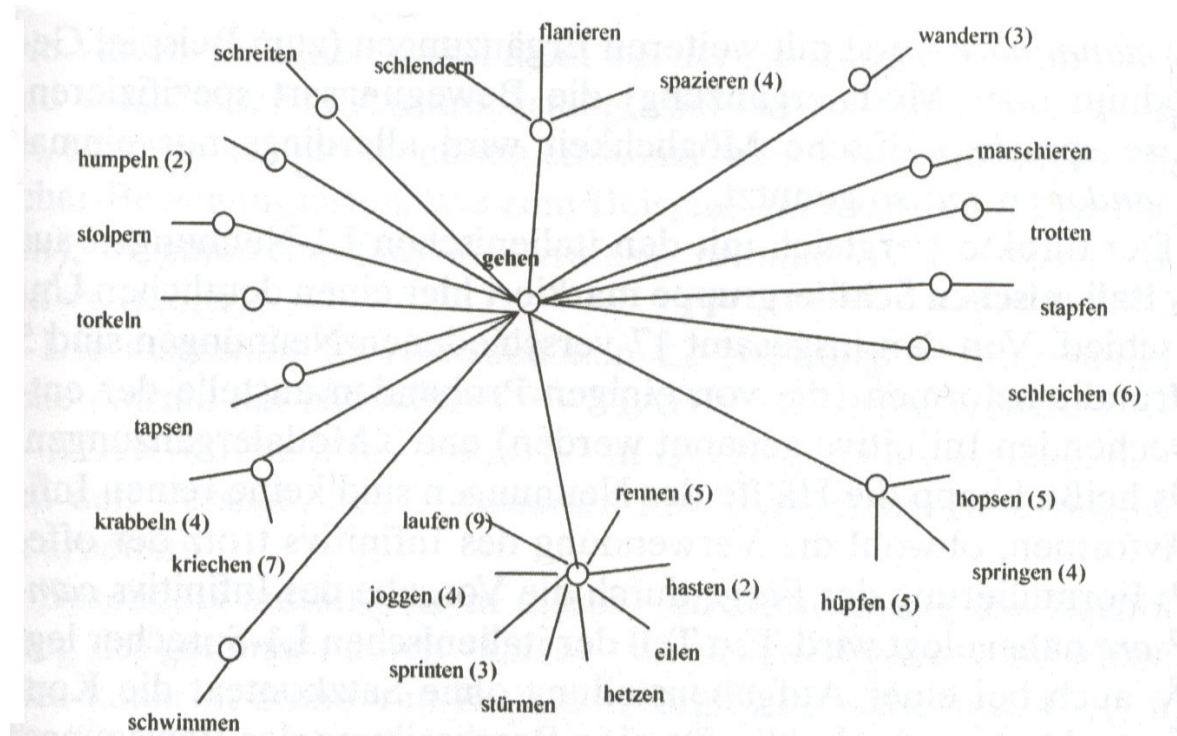


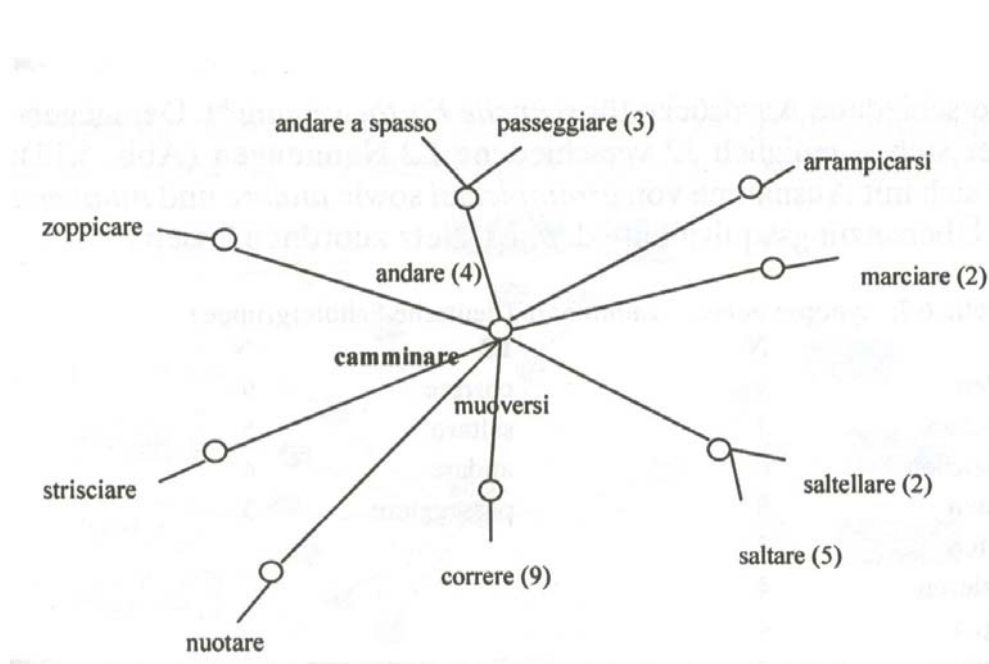
## Zur Struktur des bilingualen Lexikons: Ergebnisse der Studie von Plieger (2006)

Zur Illustration der Ergebnisse von Pliegers Studie sind hier die unterschiedlichen semantischen Netze zu den Begriffen ‚gehen‘ und ‚camminare‘ der drei Gruppen abgebildet (Quelle: Plieger, Petra (2006). Struktur und Erwerb des bilingualen Lexikons. Konzepte für die mediengestützte Wortschatzarbeit. Berlin: Lit, 115-120). Bei der Gruppe mit L1 Deutsch und Fremdsprache Italienisch ergibt sich insgesamt folgende Differenzierung.

Synopse aller Nennungen zu ‚gehen‘ - deutschsprachige Schülergruppe:

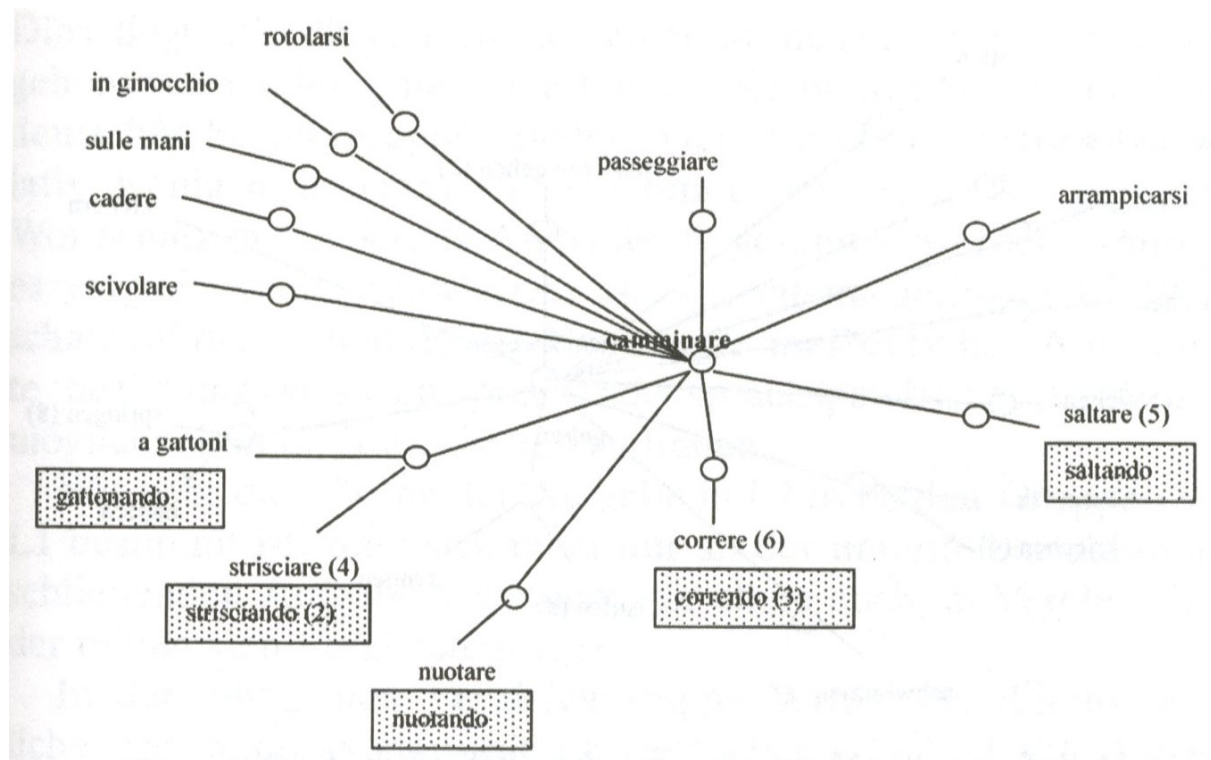


Synopse aller Nennungen zu ‚camminare‘ – deutschsprachige Schülergruppe:

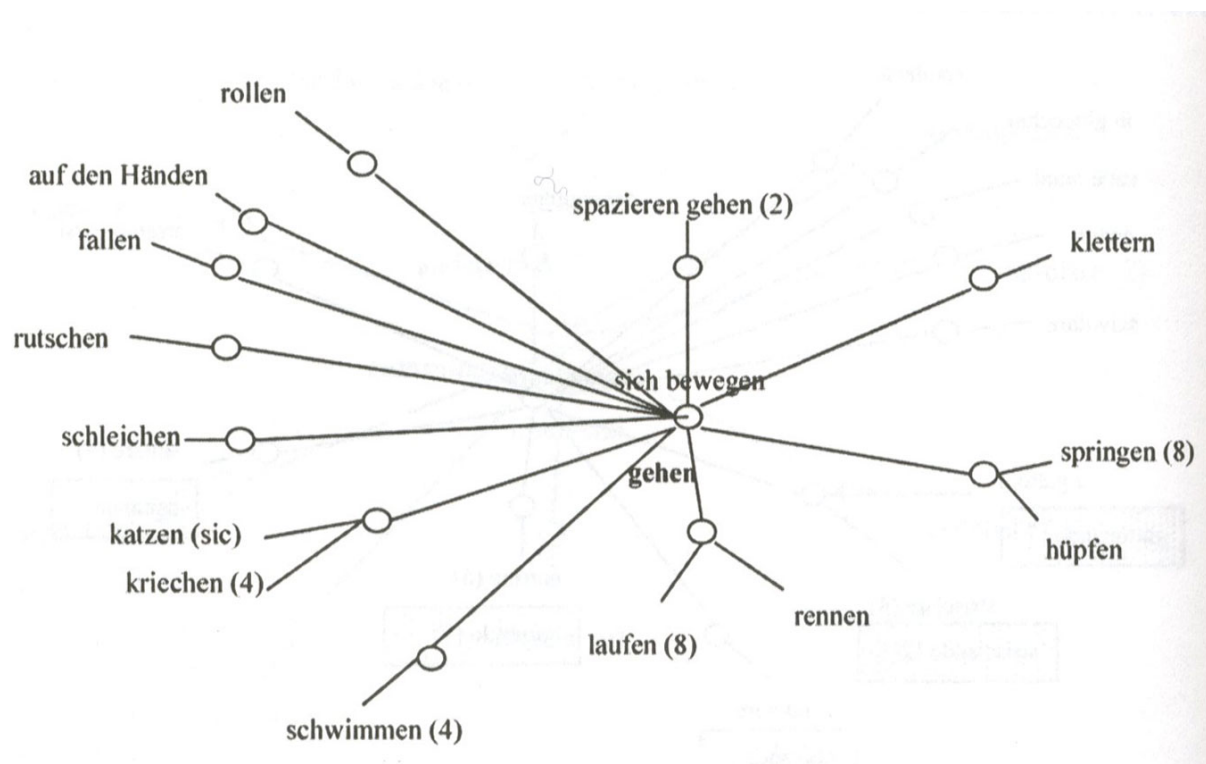


Bei der Gruppe mit L1 Italienisch und Fremdsprache Deutsch ergeben sich folgende, ebenfalls begrenzte und teilweise falsche Differenzierungen.

Synopse aller Nennungen zu ‚caminare‘ – italienischsprachige Schülergruppe:

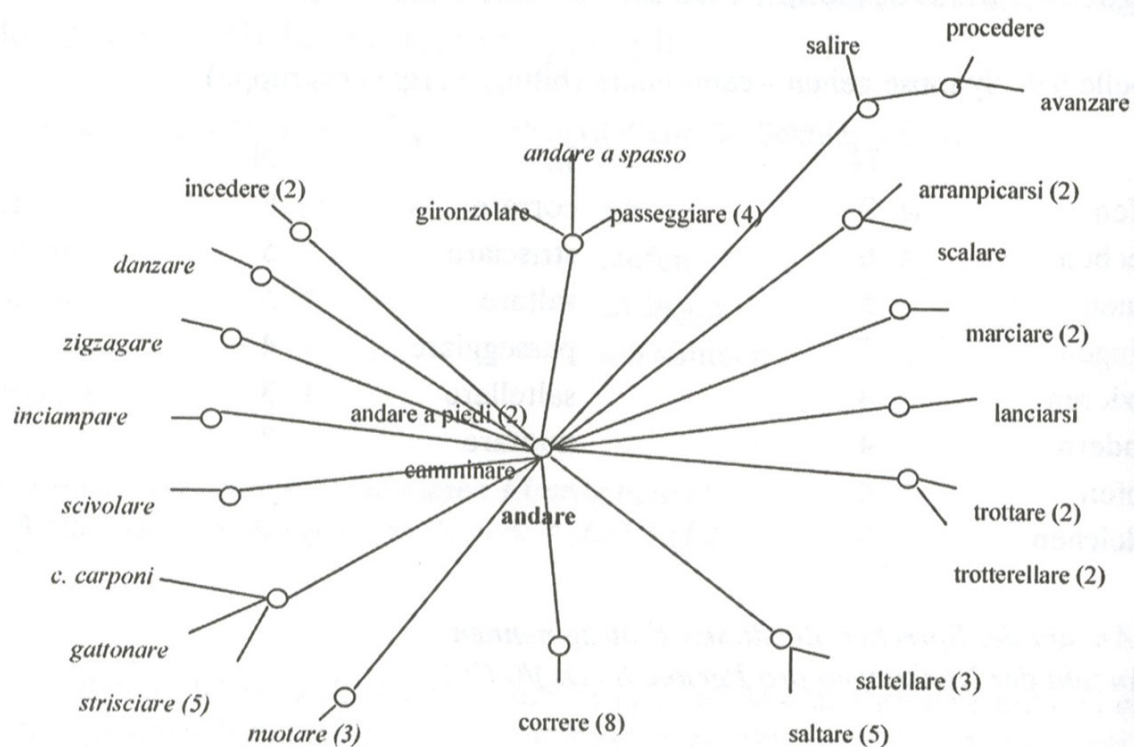


Synopse aller Nennungen zu ‚gehen‘ – italienischsprachige Schülergruppe:

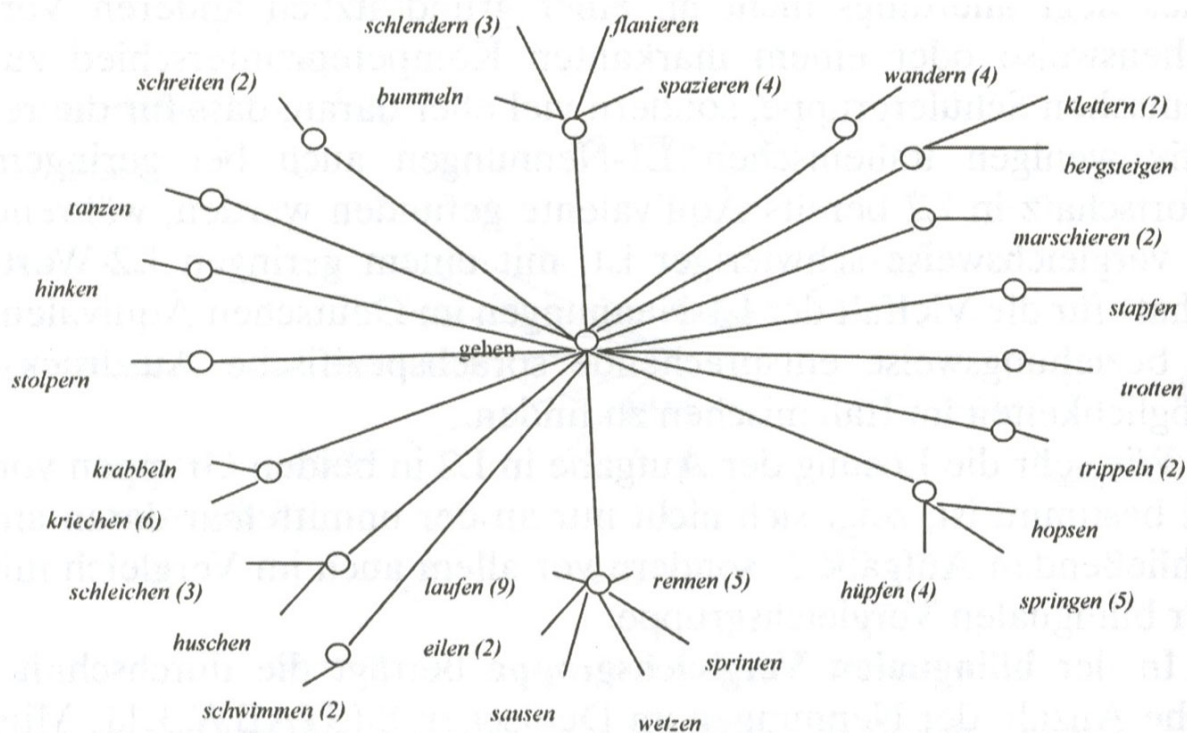


Im Gegensatz dazu zeigen sich bei der bilingualen Gruppe in beiden Sprachen recht ausgeprägte und korrekte Differenzierungen.

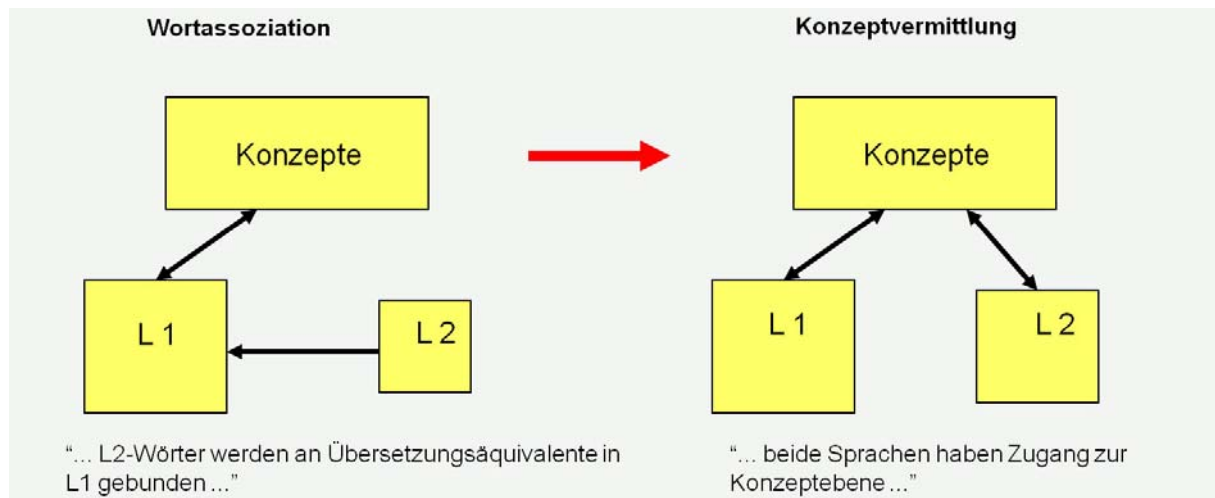
Synopse aller italienischen Nennungen zu ‚gehen‘ - bilinguale Vergleichsgruppe:



Synopse aller deutschen Nennungen zu ‚gehen‘ – bilinguale Vergleichsgruppe:



Schematische Darstellung der Entwicklungshypothese auf Basis der Inhalts-Äquivalenz-Annahmen nach Kroll/deGroot:



Quelle: DeGroot, Annette M.B/Kroll, Judith F. (1997). Lexical and Conceptual Memory in the Bilingual: Mapping Form to Meaning in Two Languages. In: DeGroot, Annette M.B/Kroll, Judith F. (Hg.). Tutorials in bilingualism. Psycholinguistic perspectives. Mahwah: Erlbaum, 169–199.